

Anforderungsanalyse

Die MensaAustria plant die Erstellung einer Datenbank zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe. Dabei ist zu beachten, dass **jede Universität ihre eigene Verwaltung** bekommt, jedoch **von einer Stelle geleitet** wird.

Eine **Speise** hat eine eindeutige **Nummer**, einen **Namen** und einen **Typ** **Typ** (Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise). Eine **Speise** besteht aus mehreren **Zutaten**, wobei die **Menge** der einzelnen **Zutaten** gespeichert werden muss.

Eine **Zutat** hat eine **eindeutige Nummer**, einen **Namen**, eine **Einheit** **Einheit** (kg, Liter, etc.), einen **Preis pro Einheit** und einen bzw. mehrere **Lieferant** **Lieferanten**, von denen die **Adresse** und eine eindeutige **UIDNummer** bekannt sind. Weiters wird die **Kundennummer** der **Mensa** beim jeweiligen **Lieferanten** vermerkt. Der **Lagerbestand** wird ebenfalls modelliert. Dazu sind von jeder **Zutat** die **Anzahl (Bestand)** der Einheiten, die momentan vorrätig sind, bekannt. Wenn eine Zutat nicht mehr vorrätig ist, so wird der Bestand auf 0 gesetzt.

Im Falle einer **Bestellung** werden ein bzw. mehrere **Zutaten** bei einem bestimmten **Lieferanten** bestellt. Die **Bestellung** hat eine eindeutige **Bestellnummer**, ein **Bestelldatum**, ein **voraussichtliches Lieferdatum**. Die einzelnen **Zutaten** sind die **Bestellposten**, die eine pro **Bestellung** **eindeutige Nummer** haben, und bei denen die bestellte **Menge** und der **verhandelte Preis** gespeichert werden.

Zu jeder **Bestellung** gibt es nach erfolgter Lieferung eine **Rechnung** **Rechnung**, die verbucht werden muss. **Rechnungen** beziehen sich auf genau eine **Bestellung**. Dabei wird die eindeutige **Rechnungsnummer**, die **Bankverbindung** und die **Rechnungssumme** gespeichert, wobei letztere vom **Bestellpreis** differieren kann, wenn ein **Skonto** anfällt.

Ein **Menü** hat einen **eindeutigen Namen**, einen **Preis** und es ist gespeichert, aus welchen (verschiedenen) **Speisen** ein **Menü** besteht. Eine **Speise** kann selbstverständlich in mehreren **Menüs** vorkommen.

Um eine zu große Eintönigkeit in der Menüabfolge zu vermeiden, wird weiters gespeichert, an **welchen Tagen welche Menüs serviert** wurden. An jedem **Tag** werden *genau drei Menüs serviert*.

Entity

Enum

M-zu-N

Attribut

Primary-Key

Foreign-Key

Constraint